

VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT 22. Sep. 2004

An:

T-MOBILE DEUTSCHLAND GMBH
Patentabteilung
Landgrabenweg 151
53227 Bonn
ALLEMAGNE

Vorlage	Ablage	12743
Haupttermin		
Eing.: 11. OKT. 2004		
PA. Dr. Peter Riebling		
Bearb.:	Vorgelegt:	(Tag/Monat/Jahr)

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS
(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
20.09.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
T02009 PCT

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/03269

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
30.09.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
01.10.2002

Anmelder
T-MOBILE DEUTSCHLAND GMBH et al

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Benigar, M

Tel. +49 89 2399-2996



VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts T02009 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)																
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03269	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 30.09.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 01.10.2002															
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/32		<table border="1"> <tr> <td>Vorlage</td> <td>Ablage</td> <td>D 2243</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Haupttermin</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Eing.: 11. OKT. 2004</td> </tr> <tr> <td colspan="3">PA. Dr. Peter Riebling</td> </tr> <tr> <td>Bearb.:</td> <td colspan="2">Vorgelegt.</td> </tr> </table>	Vorlage	Ablage	D 2243	Haupttermin			Eing.: 11. OKT. 2004			PA. Dr. Peter Riebling			Bearb.:	Vorgelegt.	
Vorlage	Ablage	D 2243															
Haupttermin																	
Eing.: 11. OKT. 2004																	
PA. Dr. Peter Riebling																	
Bearb.:	Vorgelegt.																
Anmelder T-MOBILE DEUTSCHLAND GMBH et al.																	

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- | | | |
|------|-------------------------------------|--|
| I | <input checked="" type="checkbox"/> | Grundlage des Bescheids |
| II | <input type="checkbox"/> | Priorität |
| III | <input type="checkbox"/> | Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit |
| IV | <input type="checkbox"/> | Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung |
| V | <input checked="" type="checkbox"/> | Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung |
| VI | <input type="checkbox"/> | Bestimmte angeführte Unterlagen |
| VII | <input type="checkbox"/> | Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung |
| VIII | <input type="checkbox"/> | Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung |

Datum der Einreichung des Antrags 29.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Hultsch, W Tel. +49 89 2399-7148 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1, 3-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung
2, 2a eingegangen am 08.09.2004 mit Schreiben vom 07.09.2004

Ansprüche, Nr.

1-8 eingegangen am 08.09.2004 mit Schreiben vom 07.09.2004

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03269

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-8

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-8

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-8

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfindersischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 198 16 575 A (MANNESMANN AG) 28. Januar 1999 (1999-01-28)

D2: US-A-5 404 580 (SIMPSON HAROLD E ET AL) 4. April 1995 (1995-04-04)

2. Der Gegenstand des vorliegenden **Anspruchs 1** beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Art. 33(3) PCT aus folgenden Gründen:

Dokument **D1**, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart, siehe insbesondere die im Recherchenbericht genannten Stellen, in Übereinstimmung mit den wesentlichen Merkmalen des **Anspruchs 1** eine SIM-Karte (Fig. 2: Telematik SIM Karte 38) für den Betrieb mit einem Endgerät eines Mobiltelekommunikationsnetzes (Fig. 2: Mobiltelefon 33).

Die SIM Karte gemäss **D1** ist bereits dadurch gekennzeichnet, dass mit dem Endgerät Verbindungen zu Ziel- und/oder Quelladressen herstellbar sind (Standardfunktion eines Mobiltelefons).

Im Unterschied zum Stand der Technik, wie in Dokument **D1** offenbart, weist die SIM-Karte nach **Anspruch 1** die zusätzlichen Merkmale auf, dass mit dem Endgerät nur Verbindungen zu festgelegten Adressen herstellbar sind, wobei die in Verbindung mit der SIM-Karte zulässigen Ziel- und/oder Quelladressen in einem Speicher der SIM-Karte oder in einer Datenbank des Mobilkommunikationsnetzes hinterlegt sind.

Die genannten Merkmale einer SIM-Karte sind jedoch dem Fachmann für Mobilkommunikationstechnik unter dem Begriff "Fixed number dialing" z.B. aus dem GSM Standard bereits bekannt, siehe insbesondere GSM 02.07, Version 7.0.1 Release 1998, Kapitel B.3.2.

Ferner ist die Hinterlegung von Mobilfunkteilnehmer- und damit gleichbedeutend SIM-Karten-bezogenen Nutzungsinformationen in einer Datenbank eines Mobilkommunikationsnetzes, z.B. in einem Home Location Register HLR, dem

Fachmann als Standardfunktion in einem Mobilkommunikationsnetz ebenfalls bereits bekannt; siehe z.B. GSM 03.08, Version 7.3.0 Release 1998, Kapitel 3 und Tabelle 1.

Da die Telematik SIM-Karte gemäss **D1** eine SIM-Karte gemäss dem GSM Standard beinhaltet, siehe Fig. 2, und sowohl die SIM-Karte wie auch das Mobiltelefon GSM Standard-Mobilfunk-Teilfunktionen nutzen, siehe Seite 3, Zeilen 25-28, werden dem Fachmann die genannten Merkmale durch **D1** implizit offenbart.

Der Gegenstand des **Anspruchs 1** beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit, Art. 33(3) PCT.

3. Der vorliegende unabhängige **Anspruch 8** ist auf ein Verfahren zur eingeschränkten Nutzung von Mobiltelekommunikationsnetzen durch Endgeräte gerichtet, das, als Verfahrensmerkmale ausgedrückt, dieselben Merkmale enthält wie **Anspruch 1**. Daher beruht der Gegenstand des **Anspruchs 8** aus den gleichen Gründen wie **Anspruch 1** nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit, Art. 33(3) PCT.
4. Die abhängigen **Ansprüche 2-7** enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen des Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit (Art. 33(3) PCT) erfüllen.
 - **Anspruch 2:** **D1**, Fig. 2: Telematik SIM-Karte 38.
 - **Anspruch 3:** Standardmerkmale von Adressen.
 - **Ansprüche 4, 7:** Standardmerkmale einer SIM-Karte, siehe z.B. GSM 02.07, Version 7.0.1 Release 1998.
 - **Anspruch 5:** **D1**, Spalte 1, Zeilen 48-59; die Beschränkung der Nutzung von Verkehrstelematik-Dienste auf einen Kreis von berechtigten Nutzern entspricht für den Fachmann der Etablierung eines Virtuellen Privaten Netzwerks VPN.
 - **Anspruch 6:** Standardmerkmal einer SIM-Karte, siehe z.B. GSM 02.97, Version 7.1.0 Release 1998, Kapitel 4.
5. Es wird festgestellt, dass der Gegenstand der vorliegenden **Ansprüche 1-8** gewerblich anwendbar ist, Art. 33(4) PCT.

Der für diese Dienste benötigte Informationsaustausch ist mittels mobiler Kommunikationsnetze realisierbar.

Alle diese Telematik-Dienste zeichnen sich dadurch aus, dass in der Regel eine Kommunikation zwischen zwei festgelegten Kommunikationspartnern stattfindet. Die für die Übertragung eingesetzten Medien können nach heutigem Stand der Technik, Sprache bzw. deren Signalisierungskanäle, DTMF, SMS, GSM-CSD, GPRS, und UMTS sein.

Die DE 198 16 575 A offenbart eine SIM-Karte für den Betrieb mit einem Endgerät eines Mobiltelekommunikationsnetzes, wobei die SIM-Karte als Telematik-SIM-Karte ausgebildet ist, und mit dem Endgerät Verbindungen zu Ziel und/oder Quelladressen herstellbar sind.

Die US-A-5 404 580 beschreibt ein Mobilfunkendgerät mit einem Speicherelement zur Speicherung von Funktionsauswahlinformationen des Endgeräts. Anhand der gespeicherten Funktionsauswahlinformationen können verschiedene Funktionen des Endgeräts aktiviert bzw. deaktiviert werden. Z.B. können abgehende Rufe ganz oder teilweise blockiert werden.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine SIM-Karte für den Betrieb in einem Endgerät eines Mobilkommunikationsnetzes anzugeben, welche insbesondere Telematik-Dienste bestmöglich unterstützt.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst.

Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

2a

Ein wesentliches Merkmal der Erfindung ist, dass die SIM-Karte nur Verbindungen zu festgelegten Zieladressen aufbauen kann und/oder nur von festgelegten Quelladressen angesprochen werden kann. Vorzugsweise ist die SIM-Karte als spezielle Telematik-SIM-Karte ausgebildet.

Das Mobilfunkteilnehmerverhältnis kann z.B. ausschließlich im Rahmen eines definierten sogenannten Virtuellen Privaten Netzwerks VPN betrieben werden. Zu diesem Zweck werden die zulässigen Quelle-Ziel-Beziehungen in der SIM-Karte gespeichert oder im intelligenten Netz auf einer Datenbank hinterlegt. Eine Kommunikationsbeziehung von und zu Teilnehmern außerhalb des VPN ist grundsätzlich nicht möglich.

07.09.2004

Patentansprüche

1. SIM-Karte für den Betrieb mit einem Endgerät eines Mobiltelekommunikationsnetzes, dadurch gekennzeichnet, dass sie derart ausgebildet ist, dass mit dem Endgerät nur Verbindungen zu festgelegten Ziel- und/oder Quelladressen herstellbar sind, wobei die in Verbindung mit der SIM-Karte zulässigen Ziel- und Quelladressen in einem Speicher der SIM-Karte oder in einer Datenbank des Mobilkommunikationsnetzes hinterlegt sind.
2. SIM-Karte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sie als Telematik-SIM-Karte ausgebildet ist.
3. SIM-Karte nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Ziel- und Quelladressen Rufnummern, URLs (Uniform Resource Locator) oder APNs (Access Point Name) sind.
4. SIM-Karte nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die SIM-Karte nur definierte Telekommunikationsdienste unterstützt.
5. SIM-Karte nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass das mit der SIM-Karte verbundene Mobilfunkteilnehmerverhältnis ausschließlich im Rahmen eines definierten Virtuellen Privaten Netzwerks VPN betreibbar ist.
6. SIM-Karte nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die SIM-Karte mehrere unterschiedliche Teilnehmerverhältnisse umfasst, wobei die

Nutzung der SIM-Karte nach dem Verursacherprinzip dem jeweiligen Teilnehmerverhältnis zugeordnet wird.

7. SIM-Karte nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die SIM-Karte weitere Dienste unterstützt, welche typischerweise nicht als Telematik-Dienste verstanden werden.
8. Verfahren zur eingeschränkten Nutzung von Mobiltelekommunikationsnetzen durch Endgeräte,
dadurch gekennzeichnet,
dass im Endgerät eine SIM-Karte verwendet wird, die nur Verbindungen zu festgelegten Ziel- und/oder Quelladressen erlaubt, wobei die in Verbindung mit der SIM-Karte zulässigen Ziel- und Quelladressen in einem Speicher der SIM-Karte oder in einer Datenbank des Mobilkommunikationsnetzes hinterlegt sind.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☒ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.